

Motion David Stampfli (SP): Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende gestatten

Seit Juni 2013 beteiligt sich der Kanton Basel-Stadt im Rahmen des Forschungsprojekts „Langsamverkehrsfreundliche Lichtsignalanlagen“ der Schweizerischen Vereinigung der Verkehrsingenieure an einem Pilotversuch für velofreundliche Lichtsignalanlagen. Dabei geht es insbesondere darum, zu prüfen, ob das Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende gestattet werden kann. Dies wurde bei mehreren Lichtsignalanlagen in der Stadt Basel getestet.

Am 22. September 2014 hat das Basler Verkehrsdepartement Bilanz gezogen. Diese fiel so positiv aus, dass Basel-Stadt beim Bundesamt für Strassen beantragen wird, den Pilotversuch auszudehnen und zu verlängern. Gleichzeitig möchte es beim Bund noch dieses Jahr die notwendige Änderung der Signalisationsverordnung beantragen, damit die Verkehrsregelung des Pilotversuchs dauerhaft angewendet werden kann.

Ähnlich wie in Basel wird auch in der Stadt Bern vielerorts das durchgehende Rechtsabbiegen wegen Rotsignalen verhindert. Für Velofahrende wäre eine sichere Weiterfahrt beim Rechtsabbiegen meistens problemlos möglich. Trotzdem müssen sie an diesen Lichtsignalanlagen warten. Deshalb missachten dann einige solche Rotsignale. Das ist zwar nicht unbedingt gefährlich, aber sie verstossen gegen Verkehrsregeln, was zu einem schlechten Image der Velofahrenden führt.

Mit einer Legalisierung des Rechtsabbiegens bei Rot würde das Velofahren in Bern deutlich attraktiver, da man schneller vorwärts kommt. Für den Restverkehr hätte die Massnahme keine nachteiligen Auswirkungen. Querender Fussverkehr und der von links kommende Verkehr hätten in jedem Fall Vortritt. Zudem würde die klarere und sinnvollere Regelung zu einem besseren Fahrverhalten der Velofahrenden führen. Das wäre sicher auch für das Image der Velofahrenden förderlich und würde mehr Menschen bewegen, auf dieses umweltfreundliche Verkehrsmittel zu setzen.

Der Gemeinderat hat mehrfach bekräftigt, dass er den Veloverkehr fördern will. Hier bietet sich nun eine einmalige Chance, den Veloverkehr in Bern nachhaltig zu verbessern. Der Gemeinderat wird deshalb gebeten folgende Forderungen umzusetzen:

1. Er führt so rasch wie möglich analog zum Basler Versuch ein Pilotprojekt in Bern durch. Dabei soll bei mindestens drei Lichtsignalanlagen das Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende während einer Testphase von mindestens einem Jahr gestattet werden.
2. Er setzt sich gleichzeitig zusammen mit Basel und weiteren interessierten Städten auf eidgenössischer Ebene dafür ein, dass Rechtsabbiegen bei Rot für Velofahrende schweizweit gestattet wird.

Begründung der Dringlichkeit

Basel will noch dieses Jahr beim Bund eine Gesetzesänderung verlangen. Will die Stadt Bern den Anschluss nicht verpassen, muss sie sofort mitziehen. Das Anliegen braucht möglichst rasch breite Unterstützung von weiteren interessierten Städten.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 16. Oktober 2014

Erstunterzeichnende: David Stampfli

Mitunterzeichnende: Stefan Jordi, Annette Lehmann, Lukas Meier, Marieke Kruit, Lena Sorg, Michael Sutter, Benno Frauchiger, Gisela Vollmer, Ingrid Kissling-Näf, Patrizia Mordini, Rithy Chheng, Hasim Sönmez, Johannes Wartenweiler, Fuat Köçer, Halua Pinto de Magalhães, Thomas Göttin, Katharina Altas, Nadja Kehrli-Feldmann, Yasemin Cevik